Antrag vom 18.03.2022	Nr.

Eingang bei L/OB:
Datum: Uhrzeit:
Eingang bei: 10-2.1
Datum: Uhrzeit:

Antrag

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion CDU-Gemeinderatsfraktion
Betreff Initiative zur Förderung von energiesparenden Smart-Home-Anwendungen

Einer repräsentativen Umfrage zur Folge wollen ca. 79 Prozent der Bürgerinnen und Bürger bewusst weniger Energie verbrauchen. Gleichzeitig geben aber ca. 40 Prozent an, dass sie nicht wissen, wie hoch der persönliche Energieverbrauch pro Jahr ist. Fast 30 Prozent ist nicht einmal ihre monatliche Abschlagszahlung bekannt.

Insbesondere aufgrund der stark steigenden Energiepreise sind die Bürgerinnen und Bürger jetzt noch sensibler für den persönlichen Energieverbrauch geworden.

Technisch hat sich in den letzten Jahren einiges entwickelt. Dies bedeutet, dass es nicht immer die neueste Heiztechnik braucht, es genügt, wenn man den persönlichen Energiebedarf durch sein Verhalten mit moderner Technik anpasst.

Sogenannte Smart-Home-Anwendungen, die sowohl durch eine Programmierung der Heizphasen als auch durch die An- und Abwesenheitserkennung die Heizung herunterregelt, sind wahre Einsparwunder. Dieses Sparpotenzial ist vielen nicht bewusst. In der Regel lassen sich damit bis zu 30 % der Kosten und Energie einsparen.

Wir bitten um Berichterstattung im Ausschuss für Klima und Umwelt zu folgenden Fragen:

1. Ist eine umfassende Initiative zur besseren Aufklärung zum Energiesparen durch sog. Smart-Home-Anwendungen oder ähnliches über das Energieberatungszentrum möglich?
2. Es soll geprüft werden, ob eine Bezuschussung ähnlich wie bei der Solaroffensive bei Balkonmodulen oder bei der Aktion Kühlschranktausch möglich ist?
3. Gibt es bereits Erfahrungswerte aus anderen Kommunen, die eine solche Initiative ergriffen haben?

(gez.)
Alexander Kotz
Fraktionsvorsitzender

(gez.)
Ioannis Sakkaros

(gez.)
Fritz Currle